



## Ausschreibung im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 Strukturelle Verankerung von BNE in der Hochschullehre

Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hat die Hamburger Klimaschutzstiftung mit der Verwaltung des Maßnahmenfonds zur Umsetzung der Ziele des Hamburger Masterplan BNE 2030 beauftragt. Bis 2030 werden insgesamt 100 Maßnahmen von kommunalen Projektpartner:innen umgesetzt und damit ein wichtiger Beitrag zum Transformationsprozess hin zu einer zukunftsfähigen Hamburger BNE-Landschaft geleistet. Die BUKEA stellt dafür im Jahr 2025 insgesamt 262.000 € zur Verfügung, um Projekte zu fördern, die helfen, die priorisierten Ziele des Masterplans umzusetzen.

Zur Vorbereitung haben Vertreter:innen aus den sechs im Masterplan vorgegebenen Bildungsbereichen in entsprechenden Foren eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen und die

Bedarfe formuliert. Deren Umsetzung soll nun weitergeführt werden.

Die Hamburger Klimaschutzstiftung ruft alle interessierten und qualifizierten möglichen Projektträger:innen, die die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen und die sich am Umsetzungsprozess des Hamburger Masterplans BNE 2030 beteiligen möchten, auf, sich im Rahmen eines Interessenbekundungs-Verfahrens mit einer Projektskizze zur Maßnahmenumsetzung zu bewerben.

**Bitte informieren Sie sich vorab gründlich über die zu erfüllenden Voraussetzungen in den [Förder-voraussetzungen](#) und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt nur, wenn Sie über die entsprechenden fachlichen Qualifikationen und die zur Umsetzung nötige administrative Infrastruktur verfügen.**





FORUM HOCHSCHULE

Forum/ Bildungsbereich	Hochschule
<b>Handlungsfeld</b>	<p>Die Maßnahme „<b>Strukturelle Verankerung von BNE in der Hochschullehre</b>“ entspricht voll dem Geist und der grundsätzlichen Zielsetzung des Masterplans BNE. Dessen oberstes Ziel ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung strukturell in allen Bildungsbereichen zu verankern.</p> <p>Die Maßnahme ist aber nicht explizit im Hochschulkapitel des Masterplans BNE formuliert, weil während der Erarbeitung des Masterplans, nicht zuletzt wegen des Postulats der Wissenschaftsfreiheit, großer Wert auf eine enge Abstimmung mit den Hochschulen und einer Zustimmung der Präsidien der staatlichen Hamburger Hochschulen mit den Zielen und Maßnahmen des Masterplans BNE gelegt wurde. Im Zuge der damaligen Gespräche wurde im Masterplan lediglich im Handlungsfeld IV vereinbart, die Integration von BNE in die Curricula in Form einer Wahloption anzustreben.</p> <p>Im Jahr 2025 hat sich jedoch die gesellschaftliche Diskussion zu den Themen Nachhaltigkeit / BNE weiterentwickelt und auch auf Hochschuleseite sind Interesse und Bereitschaft geäußert worden, BNE stärker strukturell in die grundständige Lehre zu integrieren.</p> <p>Diese Tendenz möchte das Forum Hochschule mit Mitteln der Masterplans im Jahr 2026 durch entsprechende Projektförderungen positiv verstärken.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Studierende und Hochschullehrende inkl. Studiengangskoordination
<b>vorgesehene Laufzeit</b>	<b>01/2026 – 12/2026</b>
<b>Beschreibung</b>	<p>Ziel ist es, die Hamburger Hochschulen durch Projektförderungen dabei zu unterstützen, die langfristige Einbettung BNE-orientierter Ansätze in der Lehre voranzutreiben und zu verstetigen. Gefragt sind neue Ansätze und Initiativen, die darauf abzielen, eine dauerhafte Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung in die Curricula grundständiger Studiengänge zu erwirken. Das kann beispielweise in Form von Projekten zur Entwicklung von Pilotstudiengängen, BNE-orientierter Anpassung von Modulplänen oder Erarbeitung von BNE-Qualitätskriterien für Hochschullehre erfolgen. Denkbar sind aber z.B. ebenso die Pilotierung von wiederholbaren/ skalierbaren Formaten zur Fortbildung von interessierten Hochschullehrenden bzw. zur Sensibilisierung von Hochschulangehörigen für die Sinnhaftigkeit einer Integration von BNE in die Lehre.</p> <p>Hamburger Hochschulen können entsprechende Projektförderanträge stellen. Interdisziplinäre oder studiengangübergreifende Initiativen sowie Anträge, in denen Studierende eine maßgeblich mitgestaltende Rolle einnehmen, sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben.</p>
<b>Kalkuliertes Budget</b>	<b>Insgesamt 40.000, teilbar auf mehrere Projekte nach Bedarf und Eignung</b>



## FORUM HOCHSCHULE

Bitte klären Sie offene Fragen im Vorfeld mit der Koordinierungsstelle (Kontakt s. u.) und reichen Sie zunächst eine **Projektskizze (max. 2 DIN A4-Seiten)** mit Ihrer Idee sowie einen vollständigen, konkreten und nachvollziehbaren Finanzierungsplan ein ([Muster Finanzierungsplan](#)). Nach Sichtung werden Sie kontaktiert und ggf. zum Ausfüllen des vollständigen Antragsformulars aufgefordert.

Projektskizzen für die Förderperiode 2026 können **ab 01.09.2025** und bis spätestens zum **31.10.2025** eingereicht werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Zur Verwaltung der Fördermittel wurde die Koordinierungsstelle Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung beauftragt.

**Bitte senden Sie Ihre Projektskizze ausschließlich per E-Mail an folgende Kontaktadresse:**

### Kontakt & Bürozeiten

#### Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030

E-Mail: [koordinierungsstelle@hamburger-klimaschutzstiftung.de](mailto:koordinierungsstelle@hamburger-klimaschutzstiftung.de)  
Website: [hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne](https://hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne)

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag: 10 bis 14 Uhr  
Telefon: (040) 637 02 49 41



Ein Projekt von und gefördert durch:



Koordiniert durch:

